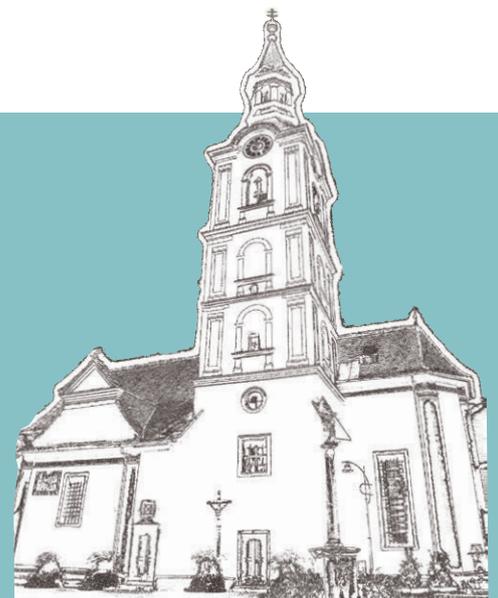


Grafendorfer Pfarrblatt

März / April / Mai 2023



Im Glauben
neu aufblühen

Wir laden herzlich zu den Hl. Messen ein:

Sonn- und Feiertag	9:00 Uhr Hl. Messe
Mittwoch	8:30 Uhr Anbetung 9:00 Uhr Hl. Messe
Donnerstag	19:00 Uhr Hl. Messe Lafnitz
Samstag	19:00 Uhr Vorabendmesse

Kontakt Pfarramt:

Öffnungszeiten Pfarramt
Mi und Do: 8:30 - 11:00 Uhr
Eingeschränkte Kanzleistunden
in den Osterferien
Pfarramt Grafendorf
Tel: 03338 / 2283

Wir sind für Sie erreichbar:

Pfarrer Mag. Alois Puntigam-Juritsch
0699 / 100 64 495
Kaplan Mag. Michael Kim
0676 / 44 76 786
Pfarrsekretärin Gerlinde Schnedl
0676 / 87 42 69 77

Im Glauben neu aufblühen

Liebe Pfarrgemeinde!

Der Frühling ist ein Bild für die neue Schöpfung, die uns in der Auferstehung Jesu aufleuchtet. Apfelbäume blühen. Der Apfel ist Symbol für die Liebe, aber auch für die Unsterblichkeit und für das Paradies. In der Osterzeit feiern wir den Sieg der Liebe über den Tod. Da tun sich die Tore der Unterwelt auf und das Leben tritt strahlend hervor. Wenn die Apfelbäume zu blühen beginnen, wächst in unserem Herzen die Sehnsucht nach dem Paradies, in dem die Liebe nicht mehr gefährdet, in dem das Leben nicht mehr bedroht ist, in dem alles neu wird, unsterblich wie Gott.

Unter dem Motto „Aufblühen“ steht das Pfarrblatt für die österliche Zeit, die bis zum Pfingstfest dauert.

Der Osterfestkreis umfasst die Zeit von Aschermittwoch bis Pfingsten. Das Osterfest wird durch die vierzig-tägige Bußzeit (Fastenzeit) vorbereitet. Im Zentrum stehen die drei österlichen Tage (Gründonnerstag bis Ostersonntag) mit dem Gedächtnis des Leidens, Sterbens, des Abstieges in das Reich des Todes und der Auferstehung Christi. Am fünfzigsten Tag endet der Osterfestkreis mit dem Pfingstfest.

In dieser besonderen und wichtigen Zeit der Kirche bereiten sich die Erstkommunionkinder und Firmkandidaten auf Erstkommunion und Firmung vor.

Nach der Taufe werden sie nun durch

den Empfang der hl. Kommunion und den Empfang des Firm sakramentes vollständig in die Kirche eingegliedert. Wie die Taufpaten ihr Patenkind ein Leben lang begleiten und ihm anvertraut sind, so dürfen wir als Pfarrgemeinde die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg zum Empfang der Sakramente mit unserem Gebet begleiten. Wie der Frühling das neue grün hervorbringt und die Natur erblühen lässt, so soll die Freundschaft mit Jesus Christus erneuert und gestärkt werden. Uns allen soll durch die Feier der österlichen Tage die Taufgnade bewusst werden. In der Taufe tritt der Herr durch die Tür unseres Herzens in unser Leben ein. Wir stehen nicht mehr nebeneinander oder gegeneinander. Er durchschreitet all diese Türen: Er, der Auferstandene, kommt zu uns und verbindet sein Leben mit dem Unseren, er hält uns die Flamme seiner Liebe entgegen. Getaufte, gläubige Menschen sind nie wirklich fremd füreinander. Uns verbindet unsere tiefste Identität: Christus in uns. So ist der Glaube eine Kraft des Friedens und der Versöhnung in der Welt.

Ein österliches Glaubensbekenntnis vom verstorbenen Papst Benedikt könnte uns in dieser österlichen Zeit begleiten:

Ja, ich glaube daran, dass die Welt und mein Leben nicht aus dem Zufall stammen, sondern aus der ewigen Vernunft



Pfarrrer Mag. Alois Puntigam-Juritsch

und der ewigen Liebe, von Gott dem Allmächtigen geschaffen. Ja, ich glaube daran, dass in Jesus Christus, in seiner Menschwerdung, seinem Kreuz und seiner Auferstehung sich das Gesicht Gottes gezeigt hat; dass in ihm Gott da ist, mitten unter uns und uns an unser Ziel, zur ewigen Liebe führt. Ja, ich glaube daran, dass der Heilige Geist uns das Wort der Wahrheit schenkt und unser Herz erleuchtet; dass in der Gemeinschaft der Kirche wir alle mit dem Herrn ein Leib werden und so auf die Auferstehung und das ewige Leben zugehen. Der Herr hat uns das Licht der Wahrheit geschenkt. Dieses Licht ist zugleich Feuer, Kraft von Gott her, die nicht zerstört, sondern unsere Herzen umwandeln will, damit wir wahrhaft Menschen Gottes werden und sein Friede in dieser Welt wirksam werde. (Benedikt XVI, Predigt in der Osternacht 2008)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen

eine gesegnete und friedvolle Fasten- und Osterzeit!

**Ihr Pfarrer
Alois Puntigam-Juritsch**

gemeinderäte dem Jubilar zum 80. Geburtstag eine Dankesurkunde. Es war für ihn auch eine Selbstverständlichkeit, Mitglied und Kassier der Katholischen Männerbewegung zu sein.

Auf diesem Weg möchte sich die Pfarrbevölkerung nochmal für dein pfarrliches Engagement bedanken.

Ruhe in Frieden, Franz!



Gedenken an + Franz Eckert

Am 31. Oktober 2022 ist Franz Eckert aus unserer Mitte zu Gott heimgegangen.

Er war seit 2004 im Seniorenbund als Obmann der Ortsgruppe Grafendorf und als Sozialreferent im Bezirksverband tätig.

Seine besondere Obsorge galt immer der Pongrazner Kirche. Die elektrische Läutanlage wurde maßgeblich auf Betreiben von Franz installiert. Von 2013 bis 2017 war er auch als Mesner in der Filialkirche tätig. Die Festschrift „450 Jahre Filialkirche St. Pankrazen“ ist ebenso Franz zu verdanken. Für sein Engagement überreichten Herr Pfarrer Puntigam-Juritsch und die Pfarr-

Wir stellen uns vor

Pfarrgemeinderat von Grafendorf



mittendrin

Stellvertretende geschäftsführende Vorsitzende



Mag. Astrid Kirchsteiger-Singer

Liebe Pfarrbewohnerinnen und Pfarrbewohner! Es freut mich sehr, dass ich mich an dieser Stelle als neue Pfarrgemeinderätin kurz vorstellen darf. Mein Name ist Astrid Kirchsteiger-Singer, ich bin derzeit im wunderbaren Alter von 44 Jahren und wohne mit meinem Mann Michael und unseren drei Kindern in Untersafen. Beruflich bin ich als Juristin in der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld tätig.

Nachdem mir meine Vorgängerin, Maria Schantl, - für mich sehr überraschend - mitgeteilt hat, dass in Untersafen die Wahl der PGR auf mich gefallen ist, habe ich mir zunächst etwas Bedenkzeit erbeten. Je länger ich aber darüber nachgedacht habe, umso deutlicher habe ich gespürt, dass ich diese Aufgabe gerne übernehmen und unser Pfarrge-

meindeleben aktiv mitgestalten möchte.

Ich möchte während meiner Zeit im Pfarrgemeinderat gerne „Sprachrohr“ für die Anliegen, Ideen und Bedürfnisse unserer Pfarrbewohner*innen sein, mit den Menschen im Austausch stehen und ein offenes Ohr zum Zuhören haben. Mein besonderes Anliegen sehe ich in einem generationenübergreifenden, lebendigen Pfarrleben, in dem wir unsere Herzen immer wieder aufs Neue für die Ideen der anderen öffnen und gemeinsam die Stärke unseres Glaubens erleben können. Ich möchte dazu beitragen, dass wir den Mitgliedern unserer Pfarre das „Christ sein“ als Rüstzeug für ihr tägliches Leben mitgeben können. Welche Herausforderungen das Leben auch bereithält, unsere Mitmenschen sollen den Keim des Glaubens, den wir als PGR mit einem freudebringenden Pfarrleben zum Wachsen bringen können, in sich fühlen und in diesen Wurzeln Halt finden.

Ich freue mich, mit einem solch tollen Pfarrgemeinderatsteam in fünf Jahre wertvolle und glaubensreiche Zusammenarbeit aufbrechen zu können!

Astrid Kirchsteiger-Singer

Friedhofsverwaltung

Das gemeinsame Bestreben mit der Diözese Graz-Seckau ist es, im Seelsorgeraum Hartberg die Verwaltung neu zu strukturieren und Aufgabenbereiche zwecks einer effizienteren Bearbeitung zentral zusammenzuführen. Die Umsetzung dieses Vorhabens hat nun am 1.1.23 mit der Zusammenlegung der Friedhofsverwaltung begonnen. Diese Aufgabe hat nun eine gebürtige Grafendorferin übernommen, die sich hier gerne vorstellen möchte.



Stefanie Hofstadler

Mein Name ist Stefanie Hofstadler und ich lebe mit meiner Familie in Staudach in der Gemeinde Greinbach.

Nach einigen Jahren in der Privatwirtschaft, habe ich mich für eine berufliche Veränderung entschieden und finde die neue Herausforderung sehr spannend.

Nachdem in Kleinlungitz, in der Marktgemeinde Grafendorf, meine Wurzeln liegen, freut es mich umso mehr, dass ich in Zukunft auch für die Verwaltung des Friedhofes der Pfarre Grafendorf tätig sein darf.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und werde stets bemüht sein, ein offenes Ohr für Ihre Anliegen und Wünsche zu haben.

Stefanie Hofstadler

Tel.: 0676 8742 6586 | friedhof.sr.hartberg@graz-seckau.at
Parteienverkehr in der Pfarrkanzlei Hartberg:
Montag und Donnerstag von 8:30-11:00 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit: Mo - Do von 8:30-11:00 Uhr

Bezahlte Anzeige

Steiermärkische
SPARKASSE

**Unser Land
braucht Menschen,
die an sich glauben.**

**Und eine Bank,
die an sie glaubt.**

#glaubandich

steiermaerkische.at

1+1+1= 1 barmherziges Herz

Als Kind habe ich meine Mutter gefragt, was „Ein Gott in drei Personen“ bedeutet. Mir hat sie das folgende Beispiel gegeben: „Mein Sohn! Dein Vater sorgt als Vater zu Hause für seine Familie. Und er arbeitet als Beamter in seiner Arbeitstätte für unser Land. Und er dient als Volk Gottes in unserer Kirche für die Pfarrgemeinde.“

Schau! Obwohl dein Vater der ein Mensch ist, hat er verschiedene Rollen: Vater, Beamter und Volk Gottes. Er hat unterschiedliche Aufgaben für die Menschen. Unser Gott heißt ebenso nach seinen verschiedenen Rollen - Vater, Sohn und Heiliger Geist - und erscheint als der eine in drei Personen. Der Vater hat als Schöpfer des Himmels und der Erde den Menschen nach seinem Ebenbild geschaffen (vgl. Gen 1,26), der Sohn ist als ein Mensch auf diese Welt gekommen, um die Menschheit von dem Bösen zu erlösen (vgl. Mt 1,21) und der heilige Geist ist als Zungen wie von Feuer auf uns herabgekommen (vgl. Apg 2,3) und bleibt bei uns, um unseren Glauben zu stärken.“

Obgleich dieses Beispiel von meiner Mutter nicht genug theologisch und unvollständig ist, dürfen wir bei diesem Beispiel eine Antwort auf die folgende Grundfrage finden: „Warum erscheint unser Gott in drei Personen?“



Partnerschaft Masan/Graz

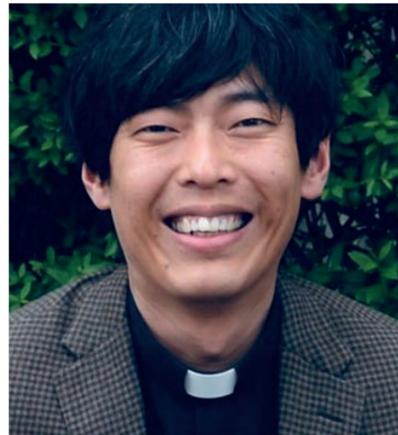
Das ist die Antwort: „Die Erscheinung der drei Personen ist nicht für sich, sondern für die Menschen da!“ Das Mysterium der Dreifaltigkeit ist ja

nicht für die Herrlichkeit Gottes und nicht für seine Glorie, sondern für die Welt und die Menschheit. Weil er uns ganz liebt, ist unser Gott in uns, kommt zu uns und bleibt bei uns als Vater, Sohn und Heiliger Geist, und zwar als der Schöpfer, der Erlöser und der Beistand für seine geliebten Kinder!

In diesem Zusammenhang möchte ich Ihnen die zwei Personen vorstellen, die unserem dreifaltigen Gott gemäß gelebt haben. Zuerst ist es Herr Msgr. Josef Platzer von Graz-Seckau. Er blieb von 1970 bis 1996 in Südkorea, um zu missionieren und besonders, um einer kleinen und armen Diözese von Südkorea zu helfen. Herr Platzer war als erster Pfarrer im Dom zu Masan tätig und der Dom wurde mit seiner Hilfe gebaut. Er war Leiter für den Bau des katholischen Frauenbewegungshauses und Direktor des katholischen Sozialbildungshauses in der Diözese Masan. Nachdem er wegen einer Krankheit nach Österreich zurückkehrte, hat er öfters für die koreanische katholische Gemeinde von Graz auf Koreanisch die Hl. Messe gefeiert. Daher wurde auf seinem Grabstein in St. Radegund geschrieben: „Der ewige Meister und echter Freund der Koreaner!“

Dann ist Frau Maria Heissenberger: Sie wurde von der Diözese Graz-Seckau nach Südkorea als Seelsorgehelferin gesandt. Und sie hat sich von 1959 bis 1992 der Mission in Südkorea gewidmet. Eines Tages, als ich sie mit einer koreanischen Delegation in Aspang besucht habe, hat sie uns vom Anfang ihrer Mission erzählt: „Damals bin ich von Deutschland nach Südkorea nicht mit einem Flugzeug, sondern ungefähr einen Monat lang mit einem Schiff gefahren, weil ich viele Hilfslebensmittel für das arme Land nach dem Krieg mitnehmen musste. Obwohl meine Fähigkeiten und mein Talent knapp waren, ist unsere Mission gut gegangen, weil Gott immer in uns, bei uns und für uns gewesen ist. Also danke ich

Danke! ... Sieglinde Kern für die Vorbereitung der Kinder auf die Erstkommunion!



Kaplan Mag. Michael Kim

Gott für alles!“ Jedes Jahr feiern wir den Tag der Diözesanpartnerschaft zwischen Graz-Seckau und Masan. Seit 1971 unterstützt die Diözese Graz-Seckau die Diözese Masan sowohl mit geistlicher als auch mit finanzieller Hilfe. Besonders, wer aus Ihrer Diözese wie Herr Josef Platzer und Frau Maria Heissenberger nicht für ihre Ehre, sondern für Gott und den Nächsten lebt, ist für die Partnerdiözese Masan ein großes Glaubensvorbild. In ihrem Leben und Beispiel dürfen Schwestern und Brüder in der Diözese Masan das Mysterium des dreifaltigen Gottes lebendig sehen und erfahren, der nicht für sich, sondern für uns da ist.

Im Namen meiner Heimatdiözese Masan bedanke ich mich bei Ihnen für Ihre Hilfe und Unterstützung und ich bitte Sie, miteinander und füreinander zu beten. Dazu leben wir gemeinsam für die anderen armen Nächsten in unserer Welt: „Nicht für unseren Ruhm oder unsere Ehre, sondern für Gott und andere Menschen!“ Zum Schluss bin ich unserer Pfarrgemeinde Grafendorf immer dankbar, Ihnen seit 2015 als Kaplan dienen zu dürfen. So bitte rufen Sie mich jederzeit ohne Zögern, wenn Sie meine seelsorgliche Hilfe brauchen: „Kimm, lieber Michael Kim!“ - Dann komme ich zu Ihnen immer mit diesem Wort: „I mog des gern! :)“

Ihr Kaplan Michael Kim

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Pfarre Grafendorf (Alleininhaber), Hauptplatz 1, 8232 Grafendorf bei Hartberg.
Inhalt, Layout, Redaktion: Team „Pfarrblatt“ des PGR Grafendorf, Hauptplatz 1, 8232 Grafendorf
Fotos: Magret Bernschütz, Archiv Pfarr. Informationsmedium der Pfarre Grafendorf

Kids Teens Familie



Mini-Stunde



Wir laden alle Ministrant*innen und Interessierte aus der gesamten Pfarrgemeinde herzlich ein!

Wir freuen uns auf euch! Alois Puntigam-Juritsch, Michael Kim und Maria Freitag

Mini-Stunde vorm/im Pfarrhof Grafendorf	
Termine	11.3., 25.3., 15.4., dann 14tägig jeweils um 10:00
Sondertermine für Ostern	6.4. und 7.4. um 9:00

Eltern-Kind-Treffen

im Pfarrhof

Wir freuen uns auf euch! Lisa & Kerstin

Bei Fragen sind wir unter 0664/ 51 80 401 erreichbar.

jeden 2. Mittwoch
9:00 Uhr

Eltern-Kind-Treffen
im Pfarrhof Grafendorf

Erstkommunion 2023

Donnerstag, 18. Mai 2023, 10:30 Uhr

„Gemeinsam mit Jesus auf dem Weg“ – so lautet das Thema der heurigen Erstkommunion. Das Symbol des Fisches wird uns auf diesem Weg begleiten. Der Fisch war das Zeichen der ersten Christen, noch älter als das Kreuz. Trotz Christenverfolgungen haben viele Menschen am Zeichen des Fisches –

ihres Glaubens – festgehalten. Ich wünsche den 22 Erstkommunionkindern des Jahres 2023 viele schöne Stunden der Erstkommunionvorbereitung. Sie sollen im Glauben gestärkt werden. Die Begeisterung für Jesus, der sie begleitet und ihnen den Weg zeigt, soll ihnen ein Leben lang Kraft und Stärke geben.

Wir feiern am 18. Mai 2023 (Christi Himmelfahrt) um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche Grafendorf den Erstkommuniongottesdienst.

Sieglinde Kern



Firmung 2023

Samstag, 27. Mai 2023, 9:30 Uhr

Liebe Firmkandidat*innen!
Liebe Eltern! Liebe Pfarrgemeinde!

„Liebe, die hält...“

unter diesem Motto steht die diesjährige Heilige Firmung, die wir am Pfingstamstag, 27. Mai 2023 um 9:30 Uhr in unserer Pfarrkirche feiern.

„Wie mich mein Vater liebt, so liebe ich euch auch. Bleibt in meiner Liebe!“ steht im Johannesevangelium geschrieben. Aber was heißt das eigentlich, in „der Liebe Gottes zu bleiben“? Wann spürst du Liebe? Wann brauchst du Gott? Wo suchst du ihn? Gemeinsam werden wir in

den kommenden Wochen in der Firmvorbereitung diesen und anderen Fragen nachgehen.

Wir möchten auch Sie, liebe Eltern, Pat*innen und liebe Pfarrgemeinde einladen, diesem Motto nachzuspüren. Gott verspricht uns „Liebe, die hält...“ Was bedeutet das für unser Leben als Pfarrgemeinde und für jede und jeden Einzelnen von uns? Vielleicht sucht der eine oder der andere Firmling das Gespräch mit Ihnen. Seien Sie bitte offen für Fragen des Glaubens und des Lebens. Denn unser Vorbild und das gemeinsame auf der Suche Bleiben nach Gott, ist für junge Menschen der wichtigste Anhaltspunkt für die Entwicklung einer eigenen Beziehung zu Gott und unserer Kirche.

Unser Herr Pfarrer Mag. Alois Puntigam-Juritsch wird auf die 34 jungen Firmkandidat*innen den Geist Gottes herabrufen und sie zu mündigen Christ*innen erklären. Die Firmung ist somit ein Schritt ins Erwachsenwerden, ein Schritt, um Verantwortung in der Kirche und unserer Welt zu übernehmen und ein lautes „JA“ zu Gott.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit der Vorbereitung und auf ein wunderbares Firmfest.

Euer Firmteam:

Mag. Christoph Haas
Mag. Veronika Schweiger-Mauschitz
Mag. Alois Puntigam-Juritsch



Danke! ... an das Firmteam für euer Engagement, unsere Jugendlichen auf die Firmung vorzubereiten!

Danke! allen Helfer*innen für das Schmücken der Christbäume in der Pfarrkirche zu Weihnachten!

Ostern - Das Evangelium für Kinder erklärt...



Ostern ist das wichtigste Fest im Christentum. Im Markus-Evangelium (das ist ein Teil der Bibel) wird erzählt. Jesus feiert mit seinen engsten Freunden, den Jüngern, das Abendmahl. Bei diesem Fest teilt er das Brot und den Wein mit ihnen. Er weiß schon, dass einer seiner Jünger ihn an die Römer verraten wird und geht hinaus in den Garten um zu beten. Im Garten kommt sein Jünger Judas mit römischen Soldaten, die ihn verhaften und einsperren. Die Römer wollen Jesus töten, weil sie glauben, dass er König

werden will. Sie verurteilen Jesus und quälen ihn, zum Schluss wird er gekreuzigt und stirbt. Die Bibel berichtet weiter, dass er nach drei Tagen von den Toten auferstanden, also wieder lebendig geworden, ist. Für uns Christen ist dieses Wunder so wichtig, weil es zeigt, dass Jesus mehr als ein einfacher Mensch war, eben der Sohn Gottes. Durch seine Auferstehung besiegte er den Tod und gab damit den Menschen die Hoffnung auf das ewige Leben. In der Osternacht und am Ostersonntag erleben wir besonders feierliche Gottesdienste, weil wir Christen uns über die Auferstehung Jesu freuen. Zu Ostern gibt es auch ganz viele Bräuche. Der Osterhase steht für die Fruchtbarkeit, weil zur Osterzeit die Hasen ihre Jungen bekommen. Eier

sind ein Symbol für das neue Leben, das wir durch die Auferstehung Jesu erhalten haben. Beim Osterfeuer geht es auch um die Erneuerung. Das Alte wird verbrannt und macht Platz für Neues.

Anbetung am Hl. Grab - "Stund' bet'n"

8:00- 9:00	Lafnitz und Oberlungitz
9:00-10:00	Pongrazen und Zeilerviertel
10:00-11:00	Stambach
11:00-12:00	Erdwegen und Reibersdorf
12:00-13:00	Seibersdorf
13:00-14:00	Kleinlungitz und Lechen
14:00-15:00	Wagendorf
15:00-16:00	Grafendorf und Safen

Frohe Ostern!

Familienkreuzweg in Pongrazen

Alljährlich findet mittlerweile der Familienkreuzweg in Pongrazen rege Beteiligung. Der Kreuzweg wird traditionell immer am Palmsonntag veranstaltet. Ausgangspunkt ist das Wegkreuz an der Straße vor der ehemaligen Volksschule Pongrazen. Der Kreuzweg führt dann entlang des Hofzufahrtsweges zur Familie Reithofer (vlg Scheibenbauer), anschließend über deren Feldweg zur Wiese von Familie Gleichweit (vlg Schütz) unterhalb der Kirche St. Pankrazen. Die 14. Station wird beim Kreuz an der Nordseite der Kirche gebetet, der Abschluss wird in der Kirche St. Pankrazen gestaltet. Seinerzeit

sind die Kinder der Volksschule in der Palmwoche den Kreuzweg gegangen, am Palmsonntag dann die Erwachsenen. Nachdem die Volksschule in der damaligen Form heute nicht mehr existiert, gibt es eben am Palmsonntag den Familienkreuzweg. Dieser Kreuzweg wurde im Jahre 2000 vom damaligen Direktor der ehemaligen Volksschule Pongrazen Andreas Schmidt ins Leben gerufen. Die Holztafeln für die einzelnen Stationen haben Franz und Helene Eckert angefertigt, die jeweiligen Darstellungen der Stationen wurden von den Kindern der Volksschule künstlerisch gestaltet.



Der Abschluss des Kreuzweges wird in der Kirche St. Pankrazen gestaltet

Einladung zum Familienkreuzweg Pongrazen

Palmsonntag, 2. April 2023
14:00 Uhr

Danke! ... allen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen für ihr segensreiches Mitwirken im vergangenen Jahr und weiterhin viel Kraft, Gesundheit und Gottes Segen für 2023!

Jahresrückblick 2022

Statistik 2022 (in Klammer Vergleich zu 2021)

Hl. Taufe	33 (57) Kinder wurden getauft - davon 10 (13) von auswärtigen Pfarren 14 (27) Buben und 19 (30) Mädchen
Erstkommunion	59 (47) Kinder empfangen zum ersten Mal die Hl. Kommunion
Firmung	36 (30) junge Christ*innen wurden von Mag. Anton Herk-Pickl (aus Weiz) gefirmt
Trauungen	6 (17) Paare spendeten sich das Sakrament der Ehe - davon 3 (4) Paare von auswärts
Begräbnisse	49 (56) Personen wurden zu Grabe getragen - davon 28 (26) Frauen und 21 (30) Männer
Kirchenaustritte	38 (28) Personen traten aus der röm.-kath. Kirche aus
Wiederaufnahmen	2 (4) sind in die kath. Kirche wieder aufgenommen worden

Überpfarrliche Sammlungen 2022

Wir möchten uns für die vielen großzügigen Spenden im letzten Jahr bei unserer Pfarrbevölkerung bedanken.

Spendensumme 2022

€ 30.227,33

(€ 23.129,48 im Jahr 2021)

Dieses Ergebnis toppte sogar die Spenden vom Vorjahr. Mit diesen Sammlungen werden weltweit Menschen bei unterschiedlichsten Projekten der Katholischen Kirche, der Katholischen Jungschar, Missio oder Caritas unterstützt. Diese Spenden kommen den Menschen direkt zugute.

Neben der Sternsingeraktion kamen die meisten Spenden für die Ukrainehilfe, bei der Caritas-Haussammlung und bei der Christophorusaktion zusammen.

20-C+M+B-23



„Sternsingen 2023 - Wir sind dabei!“

... so lautete das Motto der heurigen Dreikönigsaktion. In den Tagen vom 27. Dezember bis 3. Jänner waren insgesamt ?? Sternsingergruppen in unserer Pfarre unterwegs und haben die Botschaft der Geburt Jesu in viele Häuser gebracht!

Sternsingen macht Spaß, ist ein gemeinsames Erlebnis und vor allem haben die vielen Kinder und Gruppen heuer viele Nomadenvölker in Kenia unterstützt.

Der Einsatz von euch lieben Kindern und Sternsingergruppen hat sich gelohnt! Wir freuen uns über ein großartiges Pfarrergebnis von

€ 19.264,50.

Wir freuen uns wirklich riesig, dass wir heuer wieder ein neues Rekordergebnis erreicht haben. Zum Vergleich: Im Vorjahr 2022 haben wir rund 18.300 € erreicht. Damit haben wir heuer eine Steigerung von rund € 1000 im Vergleich zum letzten Jahr erreicht! Dieses Ergebnis konnte nur durch das Engagement vieler Menschen und Kinder erreicht werden! **SPITZE!!!**



Bezahlte Anzeige



Geht ein Huhn zu Ostern in eine Elektrogeschäft und sagt: Ich möchte gerne eine Legebatte bitte!

Danke für diese großartige Leistung!



DANKE!

Wir wünschen Gottes Segen für 2023 und freuen uns auf die Sternsingeraktion 2024!



Danke!

Martina Szeier für das Nähen und Ausbessern der Gewänder der Sternsinger sowie Resi Gruber, Gerlinde Schneidl und Maria Freitag und allen, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben!



Facts, Fragen: Was die Pfarrgemeinde und ihre Bewohner*innen schon immer wissen wollten

Wussten Sie schon....?

Danke!

... Magret Bernschütz für das Zurverfügungstellen deiner wunderbaren Fotos für unser Pfarrblatt!

... dass in unserer Pfarre heuer wieder viele Weihfeuerträger*innen unterwegs sein werden?

Sie sammeln im Winter Holzschwämme, zerkleinern und trocknen sie. Am Karsamstag um 7 Uhr in der Früh kommen die Kinder dann mit ihren Blechdosen zur Kirche und entzünden die Schwämme am gesegneten Feuer.

Dann marschieren die Kinder von Haus zu Haus und bringen den Rauch, Ostergrüße und Glut für den Ofen. Traditionell wurde mit diesem Weihfeuer und den Palmzweigen vom letzten Jahr das Osterfleisch gekocht. Der Rauch soll das Haus auch vor Unwettern schützen. Die Weihfeuerträger*innen freuen sich über offene Türen und eine kleine Belohnung.



... warum die Altäre und Kreuze in der Fastenzeit mit violetten Tüchern abdeckt werden und es keinen Blumenschmuck in der Kirche gibt?

Die Fastentücher gelten als Symbol des Verzichts und sollen die prachtvollen Bilder und Altäre in der Fastenzeit verhüllen.

Die liturgische Farbe **Violett** steht für die Umkehr, den Übergang und die Verwandlung. Die Kreuze werden mit dem 5. Fastensonntag (Passionssonntag) verdeckt als Symbol für das bevorstehende Leiden und Sterben Jesu am Kreuz. Mit der Kreuzverehrung am Karfreitag werden die Kreuze als Zeichen der Hoffnung wieder enthüllt.

Die Fastentücher werden vor der Osternacht wieder abgenommen. Damit wird symbolisiert, dass Jesus auferstanden und wieder für alle sichtbar ist.



... dass der Monat Mai auch als Marienmonat bekannt ist?

Bereits seit der Barockzeit finden deshalb im Mai in und um Kirchen, Kapellen und bei Wegkreuzen viele Maiandachten statt. Neben traditionellen Gebeten wie der Marienlitanei, Impulstexten zur Rolle Marias aber auch generell der Frauen im Glauben, spielt auch die Musik eine wichtige Rolle bei der Gestaltung dieser Feiern. Oft klingen die Maiandachten noch beim gemütlichen Beisammensein aus und fördern damit auch den sozialen Zusammenhalt.

Maiandachten in der Pfarre:

Grafendorf: jeden Donnerstag im Mai um 19 Uhr (Pfarrkirche-Marienaltar)

Wagendorf: jeden Mittwoch im Mai um 19 Uhr (Kapelle)

Alle weiteren Maiandachten in den Ortschaften entnehmen Sie bitte der aktuellen Gottesdienstordnung.



Im Marienmonat Mai wird jeweils ½ Stunde vor der Hl. Messe der Rosenkranz gebetet.

Seelsorgeraum Hartberg

Reden Sie mit, stimmen Sie mit, wie Kirche morgen aussehen soll: Wir laden Sie herzlich ein, ihre Vorstellungen, Wünsche und Träume von einer lebendigen Kirche uns in einer Umfrage ab dem Palmsonntag 2. April 2023 mitzuteilen und damit das kirch-

liche Leben in unserem Seelsorgeraum Hartberg mit insgesamt 11 Pfarren mitzugestalten! Die Möglichkeit einer Teilnahme erfolgt über einen Link auf der Homepage der Pfarre und wird für mehrere Wochen ab dem Palmsonntag zur Verfügung stehen!

Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft und Ihre Motivation, uns Ihre Anliegen mitzuteilen! Das hilft uns und Ihnen, denn Kirche sind wir alle!

Wir feierten gemeinsam...

Danke! den Helfer*innen aus Lafnitz für die Kirchenreinigung



Adventkranzsegnung im Kindergarten Lafnitz



Unter der Leitung von Waltraude Lechner bauten die Teilnehmer*innen des Krippenbaukurses ihre eigene Laternenkrippe, die dann gesegnet wurde.



Am 21. November (Maria Opferung) wurde das Patrozinium der Kapelle Maria-Hilf in Lafnitz gefeiert. Die Hl. Messe wurde von der VS Lafnitz mitgestaltet.



Nikolausfeier der VS Grafendorf



Weihnachtsandacht am Hl. Abend in Lafnitz.



Adventkranzsegnung VS und Kindergarten Grafendorf



Erste Wortgottesfeier von Veronika und Christoph



Christkindsuchen am Hl. Abend



Familienkrippenfeier am Hl. Abend



Christmette Hubertuskapelle



Rorate mit anschl. Frühstück der KFB

März 2023

		Kreuzwegandachten an den Fastensonntagen um 8:30 Uhr, an den Samstagen um 18:30 Uhr
Fr 3.3.		Herz-Jesu-Freitag Andachtsversehänge bitte im Pfarramt anmelden
So 5.3.	9:00	2. Fastensonntag - Familienfasttag Pfarrmesse in der Pfarrkirche
So 12.3.	9:00	3. Fastensonntag Pfarrmesse in der Pfarrkirche
So 19.3.	9:00	4. Fastensonntag - Josefitag Familiengottesdienst in der Pfarr- kirche anschl. laden Kleinlungitz und Lechen zum Pfarrcafé
	14:00	Familienkreuzweg von der Pfarr- kirche zur Hubertuskapelle. Wir laden die Pfarrbevölkerung und alle Familien herzlich ein, teilzunehmen.
Mi 22.3.	9:00 - 11:00	Pfarranbetungstag Hl. Messe und eucharistische Anbetung vor dem Allerheiligsten
So 26.3.	9:00	5. Fastensonntag (Beginn Sommerzeit) Jägermesse in der Pfarrkirche Gestaltung: Jagdclub Grafendorf und Umgebung sowie Jagdhorn- bläser. Anschl. lädt die KFB zum Fasten-suppenessen in den Pfarrhof

April 2023

Sa 1.4.	19:00	Vorabendmesse mit Passion und Segnung der Palmzweige
So 2.4.	8:00	Palmsonntag - Einzug Jesu in Jerusalem Frühmesse mit Passion in der Kirche
	9:15	Palmweihe beim Kirchberger Kreuz und Prozession zur Pfarrkirche
	9:30	Hl. Messe mit Passion in der Kirche
	9:00	Hl. Messe mit Palmweihe vor dem GZL in Lafnitz
	14:00	Familienkreuzweg von der Volks- schule zur Kirche St. Pankrazen
	17:00	Oratorium von Kurt Muthspiel: Pfarrchor Grafendorf in der Kirche
Di 4.4.	13:00	Kirchengroßreinigung für Ostern (Safen und Seibersdorf)
Mi 5.4.	17:00	Chrisammesse im Grazer Dom (keine Hl. Messe in der Pfarrkirche)
Do 6.4.	19:00 anschl.	Gründonnerstag Letztes Abendmahl Jesu Feier des Letzten Abendmahls Ölbergandacht beim Herz-Jesu-Altar

Grafendorf Oberlungitz St. Ilgen Sonstiges
Lafnitz Wagendorf Pongrazen Familien, Kinder

April 2023

Fr 7.4.	15:00	Karfreitag - Wir gedenken des Todes Jesu am Kreuz Feier vom Leiden und Sterben Jesu: Gedenkminute - Wortgottesdienst - Kreuzverehrung - Kommunionfeier- Grablegung
	7:00, 12:00, 15:00, 19:00	Ratschen am Kirchturm
Sa 8.4.	7:00	Karsamstag Weihfeuersegnung am Kirchplatz
	ab 8:00	Anbetung beim Hl. Grab (siehe Seite 6)
	9:00 - 10:00 - 11:00 - 12:00 - 14:00 - 15:00	Osterspeisen-Segnungen vor der Pfarrkirche (Spende für die Caritas-Haussammlung)
	7:00, 12:00	Ratschen am Kirchturm
	11:30	Osterspeisen-Segnung in Lafnitz
	20:00	Osternachtsfeier in der Pfarrkirche mit Licht-, Wortgottes-, Tauf- und Eucharistiefeier und Glockengeläute
So 9.4.	6:00	Ostersonntag - Auferstehung Jesu Turmblasen der Markt- musikkapelle
	8:00	Frühmesse in der Pfarrkirche
	9:00	Osterprozession mit der Markt- musikkapelle Grafendorf
	9:30	Festgottesdienst in der Pfarrkirche Gestaltung: Pfarrchor
Mo 10.4.	9:00	Ostermontag Ostermontagsgottesdienst in der Pfarrkirche
	9:00	Emmausgang nach St. Ilgen
	10:15	Hl. Messe in St. Ilgen
Mi 12.4.		KEINE Hl. Messe in der Pfarrkirche
Sa 15.4.	18:30- 23:30	Spiri-Night für die Firmlinge: Work- shops und Gottesdienst im Stift Vorau
So 16.4.	9:00	2. Sonntag der Osterzeit - Weißer Sonntag Pfarrmesse in der Pfarrkirche
So 23.4.	9:00	3. Sonntag der Osterzeit - Pfarrmesse in der Pfarrkirche
Mi 26.4.	8:30 9:00	Fest des Hl. Markus (25.4.) Prozession im Ort Hl. Messe in der Pfarrkirche
Fr 28.4.	15:00- 18:30 19:00	Kirchturmbesteigung und Kirchenrallye mit den Firmlingen 2. Elternabend zur Erstkommunion in der Pfarrkirche
So 30.4.	9:00	4. Sonntag der Osterzeit - Weltgebetstag für geistliche Berufe Familiengottesdienst in der Pfarr- kirche anschl. laden Erdwegen und Reibersdorf zum Pfarrcafé

Mai 2023		
Mo 1.5.	9:00	Staatsfeiertag-Tag der Arbeit Hl. Josef Pfarrmesse in der Pfarrkirche
	14:00	Felderbeten in Safen und Oberlungitz
Do 4.5.	9:00	Florianitag - Hl. Messe in St. Ilgen
	19:00	Marienwortgottesfeier in der Pfarrkirche (Gestaltung: Christoph Haas und Veronika Schweiger-Mauschitz; Musik: Singkreis Grafendorf)
Fr 5.5.		Herz-Jesu-Freitag Andachtsversehgänge bitte im Pfarramt anmelden
Sa 6.5.	13:00	Hl. Brunn Wallfahrt (Grafendorf und Seibersdorf) vor der Pfarrkirche
	13:30	Hl. Brunn Wallfahrt (Oberlungitz, Wagendorf, Lechen, Safen) vor der Kapelle Lafnitz
So 7.5.	9:00	5. Sonntag der Osterzeit - Florianisonntag - Tag der Feuerwehr Pfarrmesse in der Pfarrkirche mit der Marktmusikkapelle Grafendorf
	anschl.	Agape am Kirchplatz der FF Grafendorf
Sa 13.5.	7:30	Wallfahrt der Stambacher von Gruber/Langhoppel nach Pongrazen
	9:00	Patrozinium in St. Pankrazen Hl. Messe mit Feldersegnung
	19:00	Vorabendmesse mit Friedhofsprozession zu den Gräbern der Mütter
	19:00	Monatswallfahrt nach Maria Lebing mit Lichterprozession
So 14.5.	9:00	6. Sonntag der Osterzeit Muttertag - Kuchen Sonntag Muttertagsmesse in der Pfarrkirche Verkauf von Mehlspeise der KFB für die Caritas Familienhilfe
Di 16.5.	18:30	Bittprozession
	19:00	Bittgottesdienst in der Pfarrkirche
Mi 17.5.	8:30	Bittprozession
	9:00	Bittgottesdienst in der Pfarrkirche
Do 18.5.	9:00	Christi Himmelfahrt Pfarrmesse in der Pfarrkirche
	10:15	Aufstellung der Erstkommunionkinder
	10:30	Feier der Hl. Erstkommunion
So 21.5.	9:00	7. Sonntag der Osterzeit Familiengottesdienst in der Pfarrkirche anschl. laden Stambach, Pongrazen u. Zeilerviertel zum Pfarrcafé
Sa 27.5.	9:15	Pfingstsamstag Aufstellung der Firmkandidat*innen
	9:30	Hl. Firmung durch Pfarrer Mag. Alois Puntigam-Juritsch Gestaltung: Firmlinge und Schulband der BAfEP Hartberg
	19:00	Vorabendmesse in der Pfarrkirche

Mai 2023		
So 28.5.	9:00	Pfingstsonntag Pfarrmesse in der Pfarrkirche
Mo 29.5.	9:00	Pfingstmontag Pfarrmesse in der Pfarrkirche
	10:15	Hl. Messe in St. Pankrazen
Änderungen vorbehalten		
Regelmäßige Gottesdienste: siehe Titelseite		

Herzlich willkommen



TAUFE

Diese Kinder wurden durch die Hl. Taufe in die Kirche aufgenommen:

4.12.2022 Clara Glatzl, Grafendorf
Eltern: Melanie und Martin Glatzl

31.12.2022 Marina Haas, Grafendorf
Eltern: Kerstin und Christoph Haas

15.1.2023 Valentin Schuch, Lafnitz
Eltern: Mag.^a (FH) Mag.^a Margot und Martin Schuch

15.1.2023 Lukas Wilfinger, Lafnitz
Eltern: Sarah und Mathias Wilfinger

Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und Pat*innen!

Tauftermine: jeweils Sonntag um 10:30 Uhr
19.3., 16.4., 21.5.2023

Wir trauern



Wir beten für unsere kürzlich Verstorbenen:

Johann Kopper + 12.11.2022 54 Jahre, Kleinlungitz	Gertrud Fuith + 19.12.2022 94 Jahre, Stambach
Johann Kopper + 18.11.2022 87 Jahre, Kleinlungitz	Mathilde Hammer + 20.12.2022 91 Jahre, Lafnitz
Anna Hüttgraber + 18.11.2022 93 Jahre, Untersafen	Alfred Habersack + 25.12.2022 87 Jahre, Seibersdorf
Karl Reithofer + 21.11.2022 62 Jahre, Pongrazen	Erna Dorn + 7.1.2023 89 Jahre, Untersafen
Gertrud Rosa Halwachs + 24.11.2022 82 Jahre, Grafendorf	Maria Pörtl + 7.1.2023 79 Jahre, Kleinlungitz
Erwin Heitzer + 6.12.2022 75 Jahre, Grafendorf	Anna Bruckner + 8.1.2023 89 Jahre, Reibersdorf
Josef Pfleger + 9.12.2022 86 Jahre, Untersafen	Alois Haas + 29.1.2023 87 Jahre, Grafendorf

Herr, gib allen Verstorbenen das ewige Leben!

Stand 8.2.2023

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt:
27. April 2023. Inhalte bitte an
pfarrblatt.grafendorf@gmail.com